hendschiken
hand in hand

211. Ausgabe | **Auflage: 720** | **03.26** | November **2026**



Dorfpost Hendschiken

EDITORIAL

In der Nacht sind alle Katzen grau – oder alle Verkehrsteilnehmer ohne Licht unsichtbar

Nach einem langen und heissen Sommer ist nun der Herbst im Mittelland angekommen und mit ihm kürzere Tage, oft begleitet von Nebel.

Warum mir dieser Umstand ein Editorial wert ist? Dem Grossteil von uns Autofahrern ist es sicher schon passiert, dass beim Fahren in Dunkelheit plötzlich, wie aus dem Nichts, eine Silhouette aufgetaucht ist, ein/e Velo- oder E-TrottifahrerIn ganz in schwarz gekleidet, gänzlich ohne Beleuchtung. Reflexartig ein Schlenker nach links, um dem Gefährt samt LenkerIn auszuweichen. Noch Minuten später klopft das Herz wie wild. Nicht auszudenken, was geschehen wäre, hätte man einen Moment zu spät reagiert.

Und die Person auf dem Velo- oder E-Trotti, was geht ihr durch den Kopf? Ist ihr wohl bewusst, wie sie mit dem Leben spielt? Wie klein die Linie zwischen Glück und Unglück im Strassenverkehr sein kann?

Es sind nicht nur unsere Schüler und Schülerinnen auf dem Weg zur Schule, die mit ungenügend beleuchteten Velos etc. unterwegs sind. Aber eben auch! Die Schule leistet hier Jahr für Jahr Aufklärungsarbeit. Es wird oft schon mantramässig auf die Pflichten und Gefahren im Strassenverkehr hingewiesen. Die rechtliche Seite ist zwar im neuen Aargauer Volksschulgesetz klar geregelt. Darin heisst es unter § 44, Absatz 3: «Die Eltern tragen die Verantwortung für ihre Kinder auf dem Schulweg.» Aber eine Sensibilisierung für die Sichtbarmachung der Schüler und Schülerinnen auf ihrem Schulweg kann nur gelingen, wenn alle Betroffenen zusammenarbeiten.

Darum appelliere ich in meiner Funktion als Gemeinderätin und Vorstandsmitglied Schulen am Maiengrün daran, sich folgenden Tipp der Suva zu Herzen zu nehmen. „Wer früher gesehen wird, gewinnt wertvolle Reaktionszeit und erhöht die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer. So sorgst du dafür, dass du mit dem Velo auch im Dunkeln sichtbar bist.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine schöne und sichere Herbstzeit, verbunden mit den besten Wünschen für eine besinnliche Adventszeit.

Susanne Hofmann

Hauptsponsor dieser Ausgabe

MARTI PARTNER
ARCHITEKTEN UND PLANER AG
REGIONAL-, ORTS-, QUARTIER-, GESTALTUNGSPLANUNG ZÜRICH UND LENZBURG
planung@martipartner.ch
www.martipartner.ch

IN DIESER AUSGABE

Aktuell	2
Firmenportrait | AEW Energie AG	4
Personenportrait | Sabrina Schneller	6
Schule	8
Reformierte Kirchgemeinde	10
Hendschiken bewegt ...	11
Vereine	14
Gemeinde	23
Wir gratulieren	27
Veranstaltungen & Termine	28

IMPRESSUM

Herausgeberin |
Gemeinde Hendschiken

Redaktionsadresse |
Gemeindeverwaltung | Telefon 062 885 50 80
E-Mail | info@hendschiken.ch

Redaktion |
Susanne Hofmann-Schneider (SH) | Redaktionsleitung
Flavia Vögtli (FV) | Firmenportrait
Simona Wicki (SW) | Personenportrait, Korrektorat
Nathalie Boillod (NB) | Layout, Vereine

Nächste Ausgabe |
Freitag, 19. März 2027
Redaktionsschluss |
Mittwoch, 3. März 2027

Druck |
Kromer Print AG
5600 Lenzburg

AKTUELL

18. November 2026 | Ortsbürger- und Einwohnergemeindeversammlung
Die Stimmberechtigten werden zu den entsprechenden Gemeindeversammlungen vom Mittwoch, 18. November 2026, im Kirchenzentrum Hendschiken, eingeladen.

Zur Behandlung gelangen folgende Traktanden:

Ortsbürgergemeindeversammlung, ab 19.30 Uhr
1. Genehmigung des Protokolls der Ortsbürgerversammlung vom 17. Juni 2026
2. Budget 2027
3. Verschiedenes und Umfrage

Einwohnergemeindeversammlung, ab 20.00 Uhr
1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 17. Juni 2026
2. Budget 2027
3. Grundwasserpumpwerk Grundacker, 2. Pumpe für Wasser2035, Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 125'000 (brutto, inkl. MWST)
4. Umgestaltung Friedhof Hendschiken, Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 85'000 (brutto, inkl. MWST)
5. Projekt Zukunft Hendschiken, Vorprojekt Fusion
6. Verschiedenes und Umfrage
   - Sanierung Lenzburgerstrasse (K123), Information
   - Kulturobjekt- und Landschaftskommission, Information

Die Akten zu den einzelnen Traktanden liegen vom 4. bis 18. November 2026, während der Öffnungszeiten, am Schalter der Gemeindeverwaltung sowie auf der Homepage www.hendschiken.ch öffentlich auf. Unterlagen können digital oder auch in Papierform bei der Gemeindeverwaltung (062 885 50 80 oder info@hendschiken.ch) bestellt werden.



Öffnungszeiten Jahreswechsel 2026 / 2027

Die Gemeindeverwaltung bleibt vom 23. Dezember 2026 bis 3. Januar 2027 geschlossen. Ab dem 4. Januar 2027 gelten die ordentlichen Öffnungszeiten.

Bei Todesfällen ist der Pikettdienst erreichbar unter Tel. 062 885 59 76, zwischen 09.00 und 11.00 Uhr an den folgenden Tagen:

- Mittwoch, 23. Dezember 2026
- Freitag, 25. Dezember 2026
- Montag, 28. Dezember 2026
- Mittwoch, 30. Dezember 2026

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern schöne und besinnliche Festtage.

Gemeinderat | Zum Jahresende

Der Gemeinderat Hendschiken dankt herzlich allen Personen, die sich aktiv am Gemeindegeschehen beteiligen und sich zugunsten der Öffentlichkeit engagieren.



Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit genommen haben – wir schätzen das sehr!

Für die kommenden Festtage wünschen Ihnen der Gemeinderat und das Gemeindepersonal fröhliche Stunden im Kreis Ihrer Liebsten sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2027.



AEW Energie AG | Damit der Strom auch in Zukunft zuverlässig aus der Steckdose kommt

(FV) Ein Lichtschalter, die Kaffeemaschine, das Elektroauto: Strom gehört zum Alltag und wird meist erst dann wahrgenommen, wenn er fehlt. Damit die Stromversorgung auch in Zukunft zuverlässig funktioniert, wird das Stromnetz laufend unterhalten, erneuert und an neue Anforderungen angepasst. In Hendschiken stehen deshalb mehrere Projekte an.

Es ist eine der selbstverständlichsten Handlungen des Morgens: Der Lichtschalter wird betätigt und die Lampe geht an. Die Kaffeemaschine läuft, das Handy ist geladen. Was dabei kaum jemand bedenkt: Bis der Strom aus der Steckdose fliesst, hat er bereits ein weit verzweigtes Netz durchlaufen.

Allein das von der AEW betriebene Netz umfasst 1452 Kilometer Mittelspannungs-Kabel- und Freileitungen. Das entspricht ungefähr der Strecke von Zürich nach Madrid. Vom Regional-Center in Lenzburg aus wird ein Teil dieser Infrastruktur betreut. Dort laufen auch die Fäden zusammen, wenn es zu einem Ausfall kommt. Ein Pikettdienst sorgt dafür, dass Störungen rasch lokalisiert und behoben werden können. Die AEW plant vorausschauend, wie das Netz weiterentwickelt werden muss, damit es auch den Anforderungen der kommenden Jahre gerecht wird.



Lukas Mösch, Leiter des Regional-Centers, und Markus Obi, Elektro-Sicherheitsberater bei der AEW Energie AG, geben Einblick in diese Arbeit.

Mehr Elektroautos, mehr Solarstrom

Dass sich beim Stromnetz einiges verändert, hat verschiedene Gründe. Immer mehr Elektroautos werden geladen, Klimaanlagen erhöhen den Verbrauch und gleichzeitig produzieren Photovoltaikanlagen Strom, der ins Netz zurückgespeist wird. Dadurch verändern sich sowohl der Strombedarf als auch die Stromflüsse im Netz. Dieses muss Verbrauch und dezentrale Produktion jederzeit zuverlässig zusammenführen können.

Eine der Neuerungen, die in den kommenden Monaten für viele Haushalte sichtbar wird, ist der Austausch der Stromzähler. Die gesetzlichen Vorgaben sehen vor, dass bis Ende 2027 mindestens 80 Prozent der Stromzähler durch Smart Meter ersetzt sein müssen.



In Hendschiken wird die Büetler-Elektro AG aus Dintikon zwischen März und Oktober 2027 den Austausch übernehmen. Die Termine vereinbart das Unternehmen direkt mit den Haushalten, erklärt Markus Obi. Für die Kundinnen und Kunden entstehen dabei keine Kosten und die Monteure können sich bei ihrem Einsatz entsprechend ausweisen.

Kein Ablesen vor Ort mehr

Mit dem neuen Zähler verändert sich mehr als nur das Gerät an der Wand. Ein Smart Meter erfasst den tatsächlichen Stromverbrauch beziehungsweise die Stromproduktion in 15-Minuten-Intervallen. Die Daten werden über ein Kupferkabel zur Trafostation übertragen. Damit entfällt künftig auch das jährliche Ablesen vor Ort. Gleichzeitig lässt sich der tatsächliche Verbrauch genauer nachvollziehen. Die Abrechnung kann damit auf den effektiv gemessenen Verbrauchsdaten basieren; Akontorechnungen entfallen.

Auch für Haushalte mit einer Photovoltaikanlage bringt der neue Zähler eine Vereinfachung. Bisher musste der Zähler bei der Installation einer solchen Anlage teilweise ausgetauscht werden. Mit einem Smart Meter ist dies nicht mehr erforderlich. Das Gerät kann vom Regional-Center aus entsprechend konfiguriert werden.
Mehr Transparenz bietet auch das Kundenportal der AEW. Dort können Kundinnen und Kunden ihre Rechnungen einsehen, Adress- und andere Kundendaten ändern und den persönlichen Stromverbrauch ab dem Vortag verfolgen. Bei Fragen zur Rechnung verweist Markus Obi zudem auf die Kontaktperson, die jeweils auf der Rechnung angegeben ist.



Stromnetz wächst mit dem Dorf
Die Veränderungen spielen sich allerdings nicht nur im Innern der Häuser ab. Auch auf den Strassen wird gebaut. In Hendschiken nutzt die AEW verschiedene Projekte des Kantons, um gleichzeitig Arbeiten am eigenen Netz auszuführen.

Wo immer möglich, werden dabei Synergien genutzt: Wenn eine Strasse ohnehin geöffnet wird, können zusätzliche Arbeiten am Stromnetz durchgeführt werden. Das spart zusätzlichen Bauaufwand und hilft, weitere Einschränkungen für die Bevölkerung möglichst gering zu halten.

Ein Beispiel dafür ist die K123. Dort entsteht aus Richtung Lenzburg kommend ein neuer Radweg. Die AEW nutzt die Bauarbeiten, um gleichzeitig Rohrarbeiten beim Horner auszuführen. Noch in diesem Jahr soll zudem die neue Trafostation Ausserdorf am Ortseingang von Hendschiken aus Richtung Dottikon in Betrieb genommen werden und zu einer weiterhin zuverlässigen Stromversorgung beitragen.

Alte Leitungen werden ersetzt
Auch für die kommenden Jahre sind bereits Arbeiten vorgesehen. An der Dottikerstrasse wird die AEW ein Kantonsprojekt nutzen, um ein altes Muffennetz aufzulösen und das Netz gezielt zu erneuern. Damit kann die Stromverteilung künftig besser auf die veränderten Anforderungen ausgerichtet werden.

Im nächsten Jahr stehen zudem Arbeiten an der Beleuchtung an. An der Industriestrasse, der Dottikerstrasse und am Krebsbach sollen Kandelaber ersetzt beziehungsweise mit neuen Leuchten ausgestattet werden.

Bei der Planung des Netzes spielt auch die Entwicklung auf privatem Grund eine Rolle. Lukas Mösch weist deshalb darauf hin, dass neue oder veränderte elektrische Anlagen frühzeitig der AEW gemeldet werden sollten. Für Ladestationen und Speicher besteht eine entsprechende Meldepflicht. Gleichzeitig seien verlässliche Daten wichtig, um den künftigen Bedarf abschätzen und das Netz vorausschauend weiterentwickeln zu können.
Denn was heute aus Sicht der Stromkundinnen und -kunden selbstverständlich erscheint, ist für die AEW als Netzbetreiberin eine zentrale Aufgabe: das Stromnetz vorausschauend weiterzuentwickeln und für die Anforderungen der Zukunft bereit zu machen. Verbrauch und Produktion verändern sich, neue Technologien kommen hinzu und bestehende Anlagen müssen angepasst werden.
Am Ende soll davon möglichst wenig zu spüren sein: Der Lichtschalter wird betätigt, die Kaffeemaschine läuft, das Handy lädt. Dass der Strom dabei zuverlässig aus der Steckdose fliesst, ist kein Zufall, sondern das Ergebnis vorausschauender Planung, kontinuierlicher Investitionen und des täglichen Einsatzes vieler Fachkräfte. So schafft die AEW die Voraussetzungen dafür, dass Hendschiken auch künftig zuverlässig mit Strom versorgt ist – heute und in Zukunft.

PERSONENPORTRAIT

Sabrina Schneller

(SW) Es war eine unschöne Trennung, die Sabrina zwang, so schnell wie möglich eine bezahlbare Wohnung für sich und ihre Husky-Dame Nalah zu suchen. Und in Hendschiken fand sie genau das Richtige. Im «Block» am Nussbaumweg 4 zog sie 2014 ein und wohnte bis 2017 in Hendschiken. Nicht nur die Wohnung, die sie innerhalb nützlicher Frist gefunden hatte, war für sie ideal, sondern auch Hendschikens Lage. Einerseits waren Veltheim, der Arbeitsort, und andererseits Buttwil, der Ort, in dem sie aufgewachsen ist, optimal erreichbar. Der Kontakt zu ihren Eltern und zu Freundinnen und Freunden aus der Schule und dem Dorf waren war ihr sehr wichtig.



Aber fangen wir von vorne an. Sabrina wurde 1989 geboren. Aufgewachsen ist sie, wie erwähnt, in Buttwil und wollte eigentlich die Ausbildung als FaGe (Fachfrau Gesundheit) machen. Aber sie war 15 Jahre alt, und weder im Spital Muri noch in der Pflegi waren Ausbildungsplätze frei. Weiter weg, womöglich auswärts wohnen, das wollte sie nicht, und ihre Eltern wollten das erst recht nicht. Dafür war sie schlicht noch viel zu jung.

Lächelnd sagt sie, dann habe sie halt das KV gemacht. Sie hat in Bettwil bei der Gemeindeverwaltung geschnuppert, das Arbeitsklima gefiel ihr und die Arbeit für die kleine Gemeinde hat sie interessiert. Dass sie sich später einmal mit so viel Freude der Finanzwelt widmen würde, war damals vielleicht noch nicht abzusehen.

Es wären noch andere Optionen offen gewesen. Sie ist ja in einem Restaurant aufgewachsen, das gefiel ihr, aber es war für sie klar: Wenn Gastgewerbe, dann keine eigenen Kinder. Sie betont, dass es eine tolle Kindheit war und dass sie ein ausgezeichnetes Verhältnis zu ihren Eltern hat. Gleichzeitig hat sie aus ihren eigenen Erfahrungen klare Vorstellungen für ihr späteres Familienleben entwickelt. Sie wusste, dass sie Kinder haben möchte. Sie wusste, dass sie Zeit für die Kinder haben will und dass sie zusehen können will, wie sie gross werden. Gastgewerbe bedeutet lange, anstrengende Tage, oft bis zu 16 Stunden. Für das Gastgewerbe muss man «brennen», nur dann findet man die Befriedigung in der Arbeit.

Und Bäckerin, das hätte ihr auch gefallen, aber sie schmunzelt und meint: «Ich stehe halt einfach nicht gern so früh auf.» Und bei beiden Berufszweigen, Gastgewerbe und Bäckerei, bleibt wenig Zeit für ein Privatleben. Dafür ist Sabrina zu gesellig. Sie ist gerne unter Menschen, schätzt den Austausch und mag es, wenn etwas läuft.

Sie ist glücklich mit ihrem Beruf, sie liebt die Buchhaltung, es gibt da einfach keine Grauzonen. Entweder es stimmt, oder es stimmt nicht. Wenn es nicht stimmt, muss man herausfinden, warum es nicht stimmt. Punkt und keine weiteren Diskussionen. Diese klare und unkomplizierte Art passt zu ihr: Sabrina weiss, was sie will, geht die Dinge pragmatisch an und verliert dabei ihren positiven Blick nicht.

Sie hat in einigen Gemeinden in der Finanzabteilung gearbeitet, unter anderem in Rottenschwil, Bellikon und Veltheim. In Veltheim war sie sieben Jahre lang Leiterin Finanzen. Nach Bettwil mit damals 550 und Veltheim mit 1'600 Einwohnenden wusste sie, sie möchte noch in einer grossen Gemeinde Erfahrungen sammeln. So kam sie nach Würenlingen mit damals 5'000 Einwohnenden.

2016 hat Sabrina ihren heutigen Mann Dani kennengelernt. 2017 zogen sie nach Ennetbaden in eine Woh-

nung, die einfach für ein junges Paar gemacht war, aber nicht für eine Familie. Die beiden haben sich im Corona-Jahr auf die Suche nach etwas Eigenem gemacht und die Evaluationskriterien festgelegt. Für Dani war eines klar: Er will sicher nicht nach Hendschiken. Für Sabrina war wichtig, nicht noch weiter weg von Buttwil zu wohnen als in Ennetbaden. Von der Liste der verfügbaren Häuser kamen zwei Objekte in die engere Wahl, eines in Vogelsang und eines in Hendschiken. Bei der Besichtigung in Hendschiken sah Sabrina, wie Danis Augen über der Maske strahlten. Nachdem sie eine Nacht darüber geschlafen hatten, beschlossen sie, sich für das Haus zu bewerben, und haben den Zuschlag erhalten.

2021 sind Sabrina und Dani nach Hendschiken gezogen. Das Haus sollte aber nicht lange nur von zwei Personen bewohnt werden: Die beiden wünschten sich eine Familie mit Kindern.

Sabrina hat drei Jahre in Würenlingen als Leiterin Finanzen gearbeitet, als sie schwanger wurde. Juri kam im August 2022 zur Welt, und Sabrina wusste, wenn sie ihre Position als Leiterin Finanzen behalten wollte, müsste sie mit einem Pensum von mindestens 80 % weiterarbeiten. Nach Juris Geburt war eine zwölfmonatige Mami-Pause geplant, aber daraus wurde nichts. Die Gemeinde Bettwil hat eine Stelle für die Leitung der Finanzabteilung ausgeschrieben. Nicht nur, dass diese genau für Sabrina zugeschnitten war, nein, es war ein Heimkommen. Sabrinas ehemalige Lehrmeisterin in Bettwil hat sie kontaktiert, und obwohl die Stelle eigentlich sofort zu besetzen gewesen wäre, hat es doch geklappt. Die aktuelle Stelleninhaberin hat zugesagt, so lange zu bleiben, bis Sabrina bereit war, die Stelle anzutreten. Wenn das nicht Schicksal war, was dann? So wurden aus zwölf Monaten Pause nur sieben Monate, aber für alle beteiligten Parteien stimmte es so.

Auch jetzt, nach Elodies Geburt Anfang Juli 2025 und einer sechsmonatigen Babypause, hat man in Bettwil auf Sabrinas Rückkehr gewartet. Familie und Beruf unter einen Hut zu bringen, ist anspruchsvoll. Sabrina hat sich für einen Weg entschieden, der beides möglich macht. Neben ihrer Arbeit als Leiterin Finanzen ist sie Mami von zwei kleinen Kindern und Ehefrau. Dabei scheint sie sich ihre positive Art bewahrt zu haben.

Und nun engagiert sich Sabrina auch innerhalb der Gemeinde. Als sie sah, dass alle Mitglieder der Finanzkommission gemeinsam abgetreten waren, hat sie sich als Mitglied zur Wahl gestellt. Einerseits, weil sie es spannend fand, dass sie als Spezialistin auf der anderen, kontrollierenden Seite stehen würde. Andererseits aber, weil sie es fast «fies» gefunden hätte, hätte sie sich nicht gemeldet. Als Finanzerin in einer kleinen Gemeinde weiss sie genau, wie schwierig es ist, engagierte Personen zu finden, die ein Amt übernehmen wollen und sich einsetzen. Schön, nimmt sie, als Familienmanagerin mit zwei Kleinkindern und Teilzeitpensum, sich die Zeit für Hendschiken. Vielen Dank!

Dieses Engagement passt zu Sabrina. Sie schaut nicht einfach zu, wenn irgendwo Unterstützung gebraucht wird, sondern ist bereit, selbst einen Beitrag zu leisten. Ihre freundliche und offene Art macht es ihr leicht, mit Menschen in Kontakt zu kommen. Und wer sie kennt, weiss: Sabrina ist nicht nur fachlich versiert, sondern auch ein positiver Mensch, der anderen gerne mit Rat und Tat zur Seite steht. Dass sie sich trotz Familie, Beruf und engem Zeitplan für die Gemeinde einsetzt, ist deshalb alles andere als selbstverständlich.

Und jetzt noch der Abschluss jedes Porträts:
Was wünscht sich Sabrina für sich persönlich? Sie ist dankbar, dass sie und Dani das Haus mit Leben füllen durften, dass es ihnen gut geht und dass das Leben gut ist, so wie es ist. Und sie wünscht sich, dass das so bleibt und dass alle gesund und glücklich sein können.

Und für Hendschiken? Ein grosser Wunsch: Sie wünscht sich, dass die Einwohnerinnen und Einwohner konstruktiv mitarbeiten. Mit Wertschätzung dafür, wie gut es uns geht, mit Wertschätzung für das Engagement anderer und mit Respekt und Anstand.

SCHULE

Umrüstung Schulgarten

In unserem Schulgarten hat sich in letzter Zeit einiges getan. Damit im nächsten Frühling ein Bienenvolk bei uns einziehen kann, haben wir den Garten entsprechend umgestaltet. Gemeinsam haben wir den Schulgarten bienenfreundlicher gemacht und verschiedene Pflanzen und Sträucher (wie zum Beispiel Steppensalbei, echter Eibisch und Wald-Ziest) gesetzt, die den Bienen Nahrung und Lebensraum bieten. So möchten wir einen wertvollen Beitrag zum Schutz dieser wichtigen Bestäuber leisten. Auch der Boden wurde geebnet, damit das zukünftige Bienenhäuschen einen geeigneten Platz erhält. Nun ist alles vorbereitet, damit die Bienen im kommenden Frühling ihr neues Zuhause beziehen können. Wir freuen uns darauf, die fleissigen und engagierten Insekten aus nächster Nähe beobachten zu dürfen. Unser Schulgarten ist damit ein grüner, vielfältiger und spannender Lernort. Wir sind gespannt auf den Einzug unserer neuen, summenden Bewohner!

Céline Steger und Esher Zobrist



Die 1. und 2. Klasse bei den Jägern

Mitte Oktober durften die Erst- und Zweit-Klässler die Jäger im Hendschiker Wald besuchen. Mit einem gemütlichen Feuer bei der Jägerhütte empfingen uns Daniel Lüem und Fritz Häusermann von der Jagdgesellschaft Maiengrün. Sie nahmen uns mit auf Erkundungstour durch den Wald und erzählten von den Aufgaben eines Jägers. Währenddessen fanden wir viele Waldbewohner wie den Dachs, Fuchs, Biber, Luchs, Familie Reh und Familie Wildschwein (natürlich alle ausgestopft). Sogar auf einen Hochsitz durften die Kinder steigen und von da aus mit dem Fernglas über die Lichtung blicken. Zum Schluss gab es noch ein Quiz, bei dem man lässige Preise gewinnen konnte. Es war ein toller und lehrreicher Tag für uns!

Doris Wettstein & Céline Steger



Theo Michel
SANITÄR HEIZUNG SOLAR

Theo Michel GmbH
5605 Dottikon
Telefon 056 624 20 86
www.michel-dottikon.ch

Schuljahr 2026/27


Regula Bugmann
Kindergarten 2


Michelle Liebi
3. Klasse


Claudia Kaufmann
SHP


Stephanie Weber
Schulleitung


Marianne Brunner
Logopädie


Roland Häusler
5. Klasse


Brigitte Salm
Schulverwaltung


Sara Schumacher
Kindergarten 1


Céline Steger
1. Klasse


Laurence Strub
Französisch



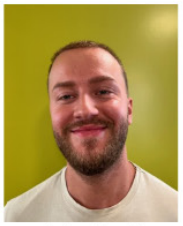

Nicole Neuenschwander
Kindergarten 1+2


Tatjana Kneppeck
Logopädie


Doris Wettstein
2. Klasse


Patricia Hurter
Assistenz


Yvonne Sigrist
4. Klasse


Arian Gashi
Schulsozialarbeiter


Michaela Cavelti
4. Klasse


Uschi Wenger
Seniorin


Esther Zobrist
Assistenz


Daniel Heutschi
Classcoach


Ann Häusler
Assistenz/DAZ Kiga


Regula Birrer
6. Klasse


Sabine Senn
TTG / Englisch/DAZ

Die Schule organisiert die Dorfweihnacht

Die Schule Hendschiken freut sich, dieses Jahr die Dorfweihnacht zu organisieren. Die Vorbereitungen laufen bereits und die Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf ein buntes Programm freuen.

Der öffentliche Anlass findet am **Donnerstagabend, 17. Dezember 2026 um 19.00 Uhr in der Turnhalle** statt (Türöffnung 18.45 Uhr). Alle sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und einen stimmungsvollen gemeinsamen Abend.

Im Rahmen der Veranstaltung wird eine Kollekte durchgeführt. Mit dem gesammelten Geld möchten wir einen Beitrag an das bevorstehende Jugendfest leisten. Dort möchten wir für unsere Schülerinnen und Schüler einen Zirkus engagieren und damit für ein unvergessliches Erlebnis sorgen.

Wir danken bereits heute für die Unterstützung und freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher an der Dorfweihnacht.

Stephanie Weber

REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Reformierte Kirche Lenzburg Hendschiken Othmarsingen

Reformierte Kirche Staufberg
Staufen Schafisheim



Fondue-Gottesdienst

am Sonntag, 24. Januar 2027 um 11.00 Uhr, im Kirchenzentrum Hendschiken

Thema: «vom Himmel & vom Kornfeld»
Anschliessend Fondue-Zmittag für alle (freiwilliger Unkostenbeitrag).

Mitwirkende: Karin Rätzer, Sozialdiakonin und Ökumenischer KiK-Treff Hendschiken

www.kirche-lenzburg.ch





Politik und Demokratie

Anfang dieses Jahres startete das Redaktionsteam eine Umfrage, um der Frage nachzugehen, weshalb die Stimmbeteiligung in Hendschiken deutlich unter dem kantonalen und nationalen Durchschnitt liegt. Leider hielten sich die Rückmeldungen dazu in Grenzen, weshalb wir Ihnen hier keine qualitativen Auswertungen dazu präsentieren können. Wir bedanken uns aber bei allen ganz herzlich, die sich die Zeit genommen haben, mit uns zu sprechen und den Fragebogen auszufüllen.







Projekt Zukunft Hendschiken | Hendschiker-Talk vom 21. Oktober 2026

Im Rahmen des Projekts «Zukunft Hendschiken» hat sich der Gemeinderat gemeinsam mit der Geschäftsleitung und einer Arbeitsgruppe intensiv mit den langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde auseinandergesetzt. Am Hendschiker-Talk vom 21. Oktober 2026 wurde die Bevölkerung über die Ergebnisse der bisherigen Arbeiten und die daraus abgeleitete Stossrichtung des Gemeinderats informiert. An der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. November 2026 wird den Stimmberechtigten die Genehmigung des Vorprojekts zur Prüfung einer Fusion beantragt. Damit soll die vertiefte Prüfung einer Fusion mit einer anderen Gemeinde ermöglicht werden. Ein abschliessender Entscheid über eine Fusion ist damit noch nicht verbunden.

Ausgangslage und bisherige Arbeiten

Am 22. November 2023 bewilligten die Stimmberechtigten an der Einwohnergemeindeversammlung einen Projektierungskredit von CHF 55'000 und gaben damit den Startschuss für das Projekt «Zukunft Hendschiken». Ziel der ersten Projektphase war es, die langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten der Gemeinde fundiert zu untersuchen und eine nachvollziehbare Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat und die Bevölkerung zu schaffen.

Im Verlauf der Arbeiten wurden eine Bevölkerungsumfrage durchgeführt und eine Arbeitsgruppe eingesetzt. In mehreren Workshops sowie an Sitzungen des Gemeinderats, der Geschäftsleitung und der Arbeitsgruppe wurden verschiedene Zukunftsszenarien geprüft.



Im Oktober 2026 lag schliesslich der Planungsbericht mit der Empfehlung des Gemeinderats vor. Dieser bildet die Grundlage für die Beratung an der Einwohnergemeindeversammlung im November 2026.

Hendschiker-Talk schafft Transparenz

Um die Bevölkerung frühzeitig über das bevorstehende Traktandum zu informieren, offene Fragen zu klären und mögliche Bedenken aufzunehmen, fand am Mittwoch, 21. Oktober 2026 im Kirchenzentrum Hendschiken der Hendschiker-Talk zum Thema «Zukunft Hendschiken» statt.



Rund 56 Einwohnerinnen und Einwohner nahmen an der Veranstaltung teil. Zusammen mit den Mitgliedern des Gemeinderats, der Geschäftsleitung und der Arbeitsgruppe belief sich die Teilnehmerzahl auf rund 70 Personen. Gemeindeammann Michael Rothenbühler führte durch den Anlass und erläuterte die Ausgangslage, die untersuchten Szenarien sowie die Empfehlungen des Gemeinderats.



Quelle Bild: Michael Hunziker/Aargauer Zeitung

Dabei wurde aufgezeigt, dass die finanziellen und organisatorischen Herausforderungen für die Gemeinde zu-

nehmen. Der Steuerfuss liegt mit 125 Prozent bereits auf einem hohen Niveau. Gleichzeitig stehen in den kommenden Jahren Investitionen von rund CHF 12 Millionen an. Gemäss den Berechnungen des Planungsberichts könnte die Nettoschuld pro Einwohnerin und Einwohner ohne entsprechende Gegenmassnahmen auf über CHF 4'500 ansteigen.

Vier Zukunftsszenarien im Vergleich

Im Rahmen der ersten Projektphase wurden vier mögliche Szenarien untersucht:

- Weiterführung der bisherigen Strukturen
- Verwaltungskooperation mit anderen Gemeinden
- Beibehaltung der Eigenständigkeit mit zusätzlichen finanziellen Massnahmen
- Zusammenschluss beziehungsweise Fusion mit einer anderen Gemeinde

Die Untersuchung zeigt, dass die vier Szenarien unterschiedliche Chancen und Herausforderungen mit sich bringen. Gestützt auf die Ergebnisse des Planungsberichts erachtet der Gemeinderat die vertiefte Prüfung einer Fusion als den sinnvollsten nächsten Schritt, um die langfristigen finanziellen, personellen und organisatorischen Herausforderungen der Gemeinde anzugehen.

Der Kanton Aargau unterstützt Gemeindefusionen mit finanziellen Beiträgen. Abhängig von der möglichen Partnergemeinde könnten diese für Hendschiken gemäss den bisherigen Berechnungen zwischen CHF 3,8 und CHF 7,8 Millionen betragen. Diese Beiträge könnten wesentlich zur finanziellen Entlastung der fusionierten Gemeinde beitragen. Die konkreten finanziellen Auswirkungen eines möglichen Zusammenschlusses wären im weiteren Projektverlauf vertieft zu prüfen.

Vorprojekt ist noch kein Fusionsentscheid

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 18. November 2026 wird den Stimmberechtigten die Genehmigung des Vorprojekts zur Prüfung einer Fusion beantragt. Für die Durchführung des Vorprojekts sind im Budget 2027 CHF 30'000 vorgesehen. Im Rahmen des Vorprojekts sollen zunächst Gespräche mit möglichen Partnergemeinden geführt werden. Anschliessend sind vertiefte Sondierungen und eine Gegenüberstellung der Chancen und Risiken vorgesehen. Auf dieser Grundlage soll über eine mögliche Partnergemeinde und die Vorbereitung eines allfälligen Hauptprojekts entschieden werden.

Wichtig ist: Mit der Genehmigung des Vorprojekts wird noch kein Entscheid über eine Fusion gefällt. Die Stimmberechtigten erhalten im weiteren Verlauf des Projekts mehrfach Gelegenheit, über das weitere Vorgehen zu befinden. Eine allfällige Umsetzung, einschliesslich einer möglichen Fusion, könnte im besten Fall im Jahr 2030 erfolgen.

Angeregter Austausch in ungezwungener Atmosphäre

Neben dem interessanten und stellenweise humorvollen Austausch im Saal bot das anschliessende Apéro Gelegenheit, die Gespräche in ungezwungener Atmosphäre weiterzuführen, offene Fragen zu diskutieren und sich persönlich über die Zukunft von Hendschiken auszutauschen. Der Anlass klang damit in einer angenehmen und konstruktiven Atmosphäre aus.



Restaurant El Loco
Industriestrasse 2A
5604 Hendschiken
+41 77 496 86 61
www.restaurantelloco.ch

El Loco
RESTAURANT

Restaurant – Bar – Terrasse – Catering-Service
Lateinamerikanische und mexikanische Köstlichkeiten

Damenriege | Reise nach Salgesch

Wohin die Reise gehen sollte, wusste Keine von uns. Das Ziel war ein gut gehütetes Geheimnis. Voller Vorfreude und mit ein paar wilden Vermutungen im Gepäck trafen wir uns am Samstagmorgen vor der Turnhalle, wo uns ein Minibus abholte.

Die erste Stunde verging und wir fuhren immer noch. Die zweite Stunde verging und wir fuhren immer noch. Erst nach der dritten Stunde verliessen wir endlich die Autobahn. Im kleinen Walliser Dorf Salgesch, das keine von uns kannte, hielt der Bus schliesslich bei der Johanniterkellerei an. Ein älterer Herr empfing uns herzlich und führte uns ins Haus. Spätestens da dämmerte es uns langsam, was die Organisatorinnen für uns ausgeheckt hatten. Während man uns erklärte, was auf uns zukommt, stiessen wir mit dem ersten Glas Wein an. Es sollte definitiv nicht das letzte an diesem Tag bleiben.

Auf dem Weingut erwartete uns unsere erste Winzerolympiade. In drei Teams traten wir in den verschiedensten Disziplinen gegeneinander an: Bauen, Riechen, Schmecken, Geschicklichkeit, Vertrauen und natürlich auch ein bisschen Köpfchen. Mit jeder Runde (und jedem Schluck) wurde es lustiger. Gelacht wurde viel, gewonnen hat am Ende jede: Alle drei Teams schafften es aufs Podest!

Nach so viel sportlichem Einsatz hatten wir uns eine Stärkung verdient. Bei einem feinen Walliser Raclette liessen wir den Tag gemütlich ausklingen und genossen gute Gespräche. Gegen Abend machten wir uns zufrieden und mit vielen schönen Erinnerungen auf den Heimweg nach Hendschiken.

Ein herzliches Dankeschön an Cynthia, Désirée und Jeannine für diese gelungene Überraschung.

Fabiana Rusch





la macchia
zweirad•ebikes•ersatzteilcenter
www.la-macchia.ch

bahnhofstrasse 16 | 5504 othmarsingen
telefon **062 896 18 16** | info@la-macchia.ch

Velos eBikes Reparatur Zubehör Beratung

Frauenturnverein | Auf Reisen

Auf geht's von Hendschiken nach Chur, wo wir das Gepäck deponieren, weiter nach Thusis und mit dem Postauto nach Zillis. Ab da führt uns eine abwechslungsreiche Wanderung zur Viamala-Schlucht – unserem Ziel für den ersten Tag.

Aufgrund von Unwetterschäden bleiben das Besucherzentrum und die Treppenanlagen bis auf weiteres gesperrt! Hoppla … wer konnte denn so etwas ahnen … das war in der Form nicht geplant! Aber wer weiss denn heute schon noch, was das Wetter noch alles für Überraschungen bereithält. Der Abstieg, die 235 Treppenstufen in die Schlucht bleiben uns verwehrt.

Alles halb so arg, denn so haben wir mehr Zeit durch die wunderschöne Altstadt von Chur zu flanieren und zum „lädele".

Nach einer etwas zu kurz geratenen Nacht im Hotel geht's am Morgen bei schönstem Wetter wieder los mit dem Postauto. Über den San Bernardino, mit traumhafter Sicht auf die Bündner Bergwelt, fahren wir nach Bellinzona.

In Bellinzona fuhren einige mit dem „Artù" (der kleine Zug der Burgen) und andere spazierten zur Burg Grande, wo das Alphorn-Festival stattfand. Hühnerhaut pur wenn 100 Alphornbläser gleichzeitig in ihre Instrumente blasen.

Nach dem Ausruhen und Geniessen auf der Piazza Grande ging's dann zurück nach Hause – wie immer ein gelungener Ausflug, zur Zufriedenheit aller.

Rosmarie Mutti



Meier AG
5525 Fischbach-Göslikon
www.meiermetallbau.ch
Ihr Fachbetrieb für Metallbaulösungen
Tel. 056 622 21 19


Jungen- und Mädchenriege | Jugitage

Am Wochenende vom 5. und 6. September 2026 fanden in Egliswil die Jugitage statt. Am Samstag zeigten sich unsere Mädchen und Knaben im Fitness-Einzelwettkampf bei Disziplinen wie Hindernis- oder Geländelauf, Mehrfachsprung oder Basketball-/Medizinballweitwurf ihr Können. Am Ende des Tages starteten wir in diversen Kategorien in der Pendelstafette über 60 Meter. Erfreulicherweise durften wir beim anschliessenden Rangverlesen diverse Podestplätze beklatschen.
Am frühen Sonntagmorgen fanden wir uns bereits wieder im Seetal ein. Nun standen die Spiele auf dem Programm. Beim Jägerball, Schnurball oder Minivolleyball wurde um jeden Punkt gekämpft und zum Abschluss des Tages standen nochmals die Pendelstafetten an. Auch am Sonntag durften wir uns über zwei Podestplätze freuen.



Podestplätze Samstag

Muriel Schwaller	2. Platz Fitness Mädchen Kat. C
Inola Huber	2. Platz Fitness Mädchen Kat. D
Dean Baumberger	2. Platz Fitness Knaben Kat. C
Benjamin Horath	3. Platz Fitness Knaben Kat. C
Dario Zobrist	3. Platz Fitness Knaben Kat. D
Jugi Knaben klein	2. Platz Pendelstafette Kat. C

Podestplätze Sonntag

Jugi Knaben gross	2. Platz Schnurball Kat. B
Jugi Knaben klein	2. Platz Pendelstafette Kat. C

Herzliche Gratulation!

Adrian Zobrist

H. Meier
Bedachungen Fassaden AG

Steil- und Flachdach
Innenausbau / Isolationen
Fassadenbau
Gerüstbau
Dachflächenfenster
Photovoltaik - Anlagen
Dachreparaturen

Mägenwilerstrasse 2, 5504 Othmarsingen
Tel. 062 896 03 03

meier-bedachungen.ch

F&F AUTOMOBILE
An und Verkauf von Occasionen
076 426 84 82

Freylis Dorf Garage
062 891 06 04
www.freylis-garage.ch
Dottikerstrasse 2
5604 Hendschiken
UNICAR

Eki-Turnen Hendschiken | Mit Schwung in die neue Saison!

Pünktlich nach den Herbstferien sind wir mit dem Eki-Turnen in die Saison 2026/2027 gestartet. Seither turnen, singen und lachen wieder 16 Kinder im Alter von zwei bis vier Jahren gemeinsam mit ihren Mamis, Papis, Omas oder Opas. Dabei gibt es jede Menge zu entdecken und natürlich kommt auch der Spass nicht zu kurz!

Zu Beginn der Saison wurde fleissig geübt, denn unser Auftritt am Turnerabend Anfang November stand vor der Tür. Mit viel Freude und Einsatz haben die Kinder gezeigt, was sie bereits gelernt haben. Nun steht schon das nächste Highlight bevor: Basteln und Malen für unser traditionelles Adventsfenster.

Die Eröffnung findet am 8. Dezember am Rössliweg 5 statt. Wir freuen uns sehr, wenn viele kleine und grosse Besucherinnen und Besucher vorbeischauen. Natürlich darf auch ein kleiner Imbiss nicht fehlen!

Martina Sommer und Babs Müller, Leiterinnen



Mottostunde Halloween



Schützengesellschaft | Achtung, Elite! Hendschikens Schützennachwuchs ist im Anmarsch!

Jung, treffsicher und voller Ehrgeiz: Die Jugend- und Jungschützen der SG Hendschiken haben 2026 mit starken Einzelresultaten und Podestplätzen auf Bezirks- und Kantonsebene eindrücklich bewiesen, dass mit ihnen zu rechnen ist!

Kantonaler Gruppenfinal – die Jüngsten auf dem Podest!

In Boswil erkämpften sich Nick Koradi, Sudim Shrestha und Gian Burkard mit 467 Punkten den hervorragenden 3. Rang am Aargauer Gruppenfinal. Ein grossartiger Erfolg für unsere jüngsten Talente!

Bezirkswettschiessen – Hendschiken ganz vorne!

Beim Bezirks-Jugend- und Jungschützenwettschiessen sicherten sich Nick Koradi (87 Punkte), Sudim Shrestha (79) und Nicklas Sinik (72) mit 238 Punkten den 1. Gruppenrang der U15. Dean Baumberger (78), Gabriel Mancina (76) und Gian Burkard (72) erreichten mit 226 Punkten den starken 4. Rang.

In der U15-Einzelrangliste belegten die Hendschiker die Ränge 1 (Nick), 5 (Sudim), 6 (Dean), 8. (Gabriel) und geteilter 12. (Nicklas und Gian).

Auch die älteren Jungschützen überzeugten: Fabian Koradi (89 Punkte), Alexander Sinik (83), Jan Sommer (82) und Kevin Burkard (77) kämpften sich mit 331 Punkten auf den ausgezeichneten 2. Gruppenrang.

98 Punkte – da staunt selbst die Elite!

Fabian Koradi sorgte am kantonalen Einzelfinal für einen besonderen Höhepunkt: In der Qualifikation schoss er unglaubliche 98 von 100 möglichen Punkten – ein Resultat, das selbst erfahrenen Eliteschützen nur selten gelingt! Als Qualifikationssieger zog er in den Final ein und sicherte sich dort den 3. Schlussrang. Auch Nick Koradi erreichte im kantonalen U15-Einzelfinal mit 87 Punkten den hervorragenden 3. Rang.

Beim Jugend- und Jungschützencup des Bezirks Lenzburg am 5. September erkämpfte sich Fabian mit 725 Punkten zudem den 2. Rang der Finalrunde.

Ein Nachwuchs, auf den wir stolz sein dürfen!

Die zahlreichen Erfolge zeigen, was mit Freude am Schiesssport, Training und Teamgeist möglich ist. Wir gratulieren allen Jugend- und Jungschützen herzlich und danken den Jungschützenleitern sowie allen Helfenden für ihren Einsatz. Eines ist sicher: Die Konkurrenz sollte sich die Namen unserer jungen Hendschiker gut merken – denn der Nachwuchs ist im Anmarsch!

Gut Schuss! Delphine Eggler





Ferienpass 2026 | Ein Rückblick

Der Herbst hat begonnen und wir erinnern uns zurück an einen unglaublich sonnigen Sommer mit tollen, abwechslungsreichen Ferienpass-Erlebnissen in den letzten beiden Sommerferienwochen.

Über 200 Primar- und OberstufenschülerInnen aus Dottikon, Hägglingen und Hendschiken waren wieder mit dabei und konnten aus über 50 Kursen auswählen. In jedem Jahr wechselt das Angebot ein wenig, es kommen neue Kurse hinzu und andere machen Pause. Auf diese Weise können immer wieder verschiedene und interessante Dinge ausprobiert werden. Dieses Mal konnte zum Beispiel Brot gebacken werden in einem traditionellen Holzofen in der Tieffurtmühle in Dottikon. Eine Gruppe durfte in der Haldeunterführung in Wohlen Graffitis sprayen. Der Flugplatz Birrfeld wurde erkundet. Es gab wieder allerhand zu erleben: Tierisches (z. B. Rehe füttern, keine Angst vor Hunden, dem Biber auf der Spur), Sportliches (z. B. Schnuppertauchen, Klettern im Kraftreaktor, Turnen im Traitafina Turnzentrum Lenzburg), Kreatives (z. B. Häkeln, Malen, Töpfern, Altglas bearbeiten), Informatives (z. B. Besichtigungen bei der Polizei, Feuerwehr, Firma Zweifel sowie IVECO in Hendschiken) und Kulinarisches (z. B. Kinder- und Jugendkochkurse, Süssigkeiten herstellen). Und für den Abend im Freibad war das Wetter einfach perfekt.

Eindrücke und Fotos gibt es auf unserer Webseite: www.ferienpassmaiengruen.ch.

Neben den eigentlichen Kursinhalten passieren beim Ferienpass auch noch andere schöne Dinge: Die Kinder und Jugendlichen lernen mit Freude, zeigen viel Mut, knüpfen Kontakte und manchmal geht eine neue Freundschaft daraus hervor.

Ein herzliches Dankeschön gilt den drei Gemeinden, allen Sponsoren, Kursanbietern, Lehrpersonen und Schulleitungen, Begleitpersonen, dem Hauswart-Team Risi sowie allen weiteren Helferinnen und Helfern – ohne euch wäre dieses grossartige Angebot nicht möglich gewesen!

Wir wünschen allen SchülerInnen und Eltern ein gutes Schuljahr 2026/27 und freuen uns schon jetzt auf den nächsten Ferienpass-Sommer.

Herzliche Grüsse
Ihr Ferienpass-Team
mit René Müller und Sandra Senn



Chlauschlöpfer | Regionaler Chlauschlöpf-Wettbewerb

Jedes Jahr wird in vier Kategorien der beste Chlöpfer und die beste Chlöpferin der Region Lenzburg erkoren. Dieses Jahr findet dieser Wettkampf seit längerem wieder einmal in Hendschiken statt. Und zwar am **Sonntag, 13. Dezember 26 um 12.30 Uhr** auf dem Schulhausplatz. Es ist für jeden Chlöpfverein eine grosse Ehre, diesen Wettbewerb ausführen zu dürfen – auch wenn daraus leider kein Heimvorteil entsteht. Sie sind natürlich alle herzlich eingeladen, den Brauch des Geisselnchlöpfen zu erleben. An diesem Tag sind mehrere sehr geübte und langjährige ChlöpferInnen dabei.

Aufgrund des Wettbewerbes ist am 13. Dezember mit mehr Lärm sowie erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen. Die Besucher- und Chlöpferparkplätze werden sich im Industriequartier Horner befinden, doch aufgrund der Baustelle beim Bahnübergang könnten sich ein paar Falschfahrer ins Dorf verirren. Die Vereine wurden auf die Parkplätze sowie den Zugang über die Bünztalstrasse aufmerksam gemacht. Die Parkplätze auf dem Schulareal und bei der Gemeinde stehen an diesem Wochenende nicht zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie an diesem Anlass begrüssen zu dürfen.

Adventsfenster 2026

Weihnachten ist nicht mehr fern! Wie jedes Jahr möchten wir dies mit dem Adventsfenster einläuten.

Haben Sie Lust und Freude ein Adventsfenster zu gestalten? Auch in diesem Jahr ist es wieder möglich, den Besuchern etwas zu Trinken/Knabbern anzubieten.
Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr viele Fenster besetzen können.
Ein Adventsfenster kann ein Fenster, ein Hauseingang, ein Balkon / Terrasse oder im Garten sein.
Der Chlauschlöpfer eröffnet die Adventsfenster am 1. Dezember 2026 um 18.30 Uhr am Heuweg 7, danach wird täglich bis zum 20. Dezember ein neues Fester geöffnet.

Anmeldung an Désirée Frei-Friedli via Telefon oder Whats-App 079 791 77 35.
Anmeldeschluss ist der **22. November 2026**!
Die noch freien Daten können bei Désirée Frei-Friedli erfragt oder im Volg Hendschiken auf der Liste eingesehen werden. Die Liste wird regelmässig aktualisiert.
Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

Chlauschlöpfer Hendschiken

Martinas
UMZUG | REINIGUNG | LAGER

Elternverein Hendschiken | Gemeinsam das Jahr ausklingen lassen – mit Vorfreude auf 2027

Beim Elternverein Hendschiken laufen die Vorbereitungen für die letzten beiden grossen Anlässe des Jahres auf Hochtouren.

Am 21. und 22. November findet das beliebte **Kerzenziehen** statt. Auch in diesem Jahr können Gross und Klein ihrer Kreativität freien Lauf lassen und individuelle Kerzen gestalten. Unser Kaffee- und Bistrobereich lädt mit Kuchen, Getränken und Hotdogs zum Verweilen ein.

Ein weiterer traditioneller Höhepunkt folgt am 6. Dezember mit unserem **Samichlaus-Anlass**, der auch dieses Jahr mit der Eröffnung des Adventsfensters des Elternvereins verbunden ist. Wir freuen uns darauf, zahlreiche Familien zu diesem stimmungsvollen Anlass zu begrüssen. Auch das kommende Jahr bietet gleich zu Beginn wieder Raum für gemeinsame Begegnungen und Erlebnisse. Für den 4. März 2027 ist ein **Elternabend** in Planung, den die Primarschule Hendschiken und der Elternverein Hendschiken gemeinsam organisieren. Er steht unter dem Thema: „Zwischen Träumen, Temperament & Konzentration – Kinder im Alltag besser verstehen und begleiten". Ein spannender Fachvortrag von elpos Schweiz greift auch das Thema ADHS auf; daneben bietet der Abend Gelegenheit zum Austausch.

Wie im letzten Jahr ist zudem im ersten Quartal ein **BrändiDog-Plausch** geplant. Dabei sollen Spiel, Spass und Geselligkeit im Mittelpunkt stehen. Den 20. März gerne vormerken – wir freuen uns auf ein schönes Beisammensein!

Für unsere Jüngsten steht am 3. April wieder ein **Selbstverteidigungskurs** auf dem Programm.

Der Elternverein Hendschiken freut sich auf zahlreiche weitere Begegnungen und bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, Unterstützenden sowie den teilnehmenden Familien für ihr Vertrauen und ihr Engagement.

Wer das Dorfleben gerne mitgestalten und unsere Angebote für Familien unterstützen möchte, ist als neues Mitglied im Elternverein Hendschiken herzlich willkommen.

Wir wünschen nun allen einen ruhigen und besinnlichen Jahresausklang und hoffen, mit unseren beiden bevorstehenden Veranstaltungen dazu beizutragen zu dürfen.

Informationen zu allen aktuellen Anlässen sind auf unseren Kommunikationskanälen sowie auf unserer Homepage unter *www.elternverein-hendschiken.ch* zu finden.

Rebekka Ermel-Hahn





1. Hendschiker Dorf-Flohmarkt | Impressionen

Informiert bleiben und der WhatsApp-Gruppe „Hendschiken teilt“ beitreten.

Thomas Berger



RTB

Elektrizität
Wasser
KomNet
Fernwärme
Dienste

Ihr regionaler Energieversorger und Dienstleister

Regionale Technische Betriebe
Hardring 12 | 5103 Wildegg | T 062 887 80 60 | info@rtb-wildegg.ch | www.rtb-wildegg.ch

5. Zöber Märt | Handgmachts aus dem Zöber



Am Samstag, **14. November 2026**, ist es wieder soweit: Bereits zum 5. Mal findet im Kirchenzentrum Hendschiken von 10 bis 18 Uhr der Zöber Märt statt.

Über 40 Ausstellerinnen und Aussteller sind dabei – von Arosa bis Zufikon. Viele verschiedene kreative Arbeiten, liebevoll gefertigte Einzelstücke und schöne Geschenkideen warten darauf, entdeckt zu werden. 10 zusätzliche Aussenstände erweitern dieses Jahr erstmals den Zöber Märt auf dem Schulhausplatz. So gibt es drinnen und draussen noch mehr zu entdecken.

Natürlich gehört auch das gemütliche Zusammensein dazu: Die Festwirtschaft mit Innen- und Aussenplätzen lädt zum Verweilen und Austauschen ein. Für die kleinen Besucherinnen und Besucher gibt es Lebkuchen zum Verzieren und Kinderschminken – so kommt auch bei den Jüngsten keine Langeweile auf.

„Engagement" lautet das Jahresmotto der Schulen am Maiengrün. Dieses Engagement möchten wir gerne unterstützen und geben deshalb der 4. und 6. Klasse der Schule Hendschiken am Zöber Märt einen Platz, um ihre selbstgemachten Werke zu verkaufen.
Der gesamte Erlös der beiden Klassen kommt dem Jugendfest 2028 zugute.
Es gibt also viele gute Gründe, am 14. November 2026 vorbeizuschauen.

Wir freuen uns auf euch!

Fränzi Gehrig

Weihnachtsbaumverkauf

Der diesjährige Weihnachtsbaumverkauf findet am **Samstag, 19. Dezember 2026 von 13.30 bis 14.30 Uhr** auf dem Schulhausplatz Hendschiken statt. Alle Bäume stammen aus den Waldungen des Forstbetrieb Rietenberg, wurden weder gedüngt noch mit Pflanzenschutzmitteln behandelt und sind frisch geschlagen. Die Weihnachtsbäume sind bar oder mit TWINT direkt vor Ort zu bezahlen.

Forstbetrieb Rietenberg und Gemeinderat Hendschiken



Winterdienst

Für einen reibungslosen Ablauf des Winterdienstes der Gemeinde Hendschiken sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

- Räumen Sie Ihren Schnee von Ihrem Vorplatz nicht auf die Strasse.
- Schneiden Sie Ihre Sträucher und Bäume so zurück, dass sie den Verkehrsraum nicht beeinträchtigen. Dies gilt auch, wenn Nassschnee auf den Pflanzen liegt.
- Parkieren Sie Ihr Auto möglichst auf privaten Vor-/Parkplätzen und nicht auf der Strasse. Parkierte Autos behindern die Räumungsarbeiten massiv.
- Schneemaden, die durch die Räumfahrzeuge entstehen, müssen von den privaten Grundeigentümern selbst beseitigt werden.

Die Verantwortlichen für den Winterdienst sind bestrebt, die Verkehrsflächen im Winter möglichst schnell zu räumen. Dabei ist es leider nicht immer möglich, allen Wünschen gerecht zu werden. Wir danken für Ihr Verständnis.

Weihnachtsbaumentsorgung

Die Entsorgung der Weihnachtsbäume wird von der Gemeinde Hendschiken kostenlos angeboten. Dazu steht die Kehrichtabfuhr vom Mittwoch, 6. Januar 2027 zur Verfügung. Die Bereitstellung erfolgt am Abfuhrtag an den üblichen Deponiestellen. Der Weihnachtsbaum muss nicht entastet werden, ist jedoch von sämtlichem Weihnachtsschmuck zu befreien.

Zahlungstermin für provisorische Steuern 2026

Die Zahlungsfrist für die provisorischen Staats-, Gemeinde- und Kirchensteuern 2026 ist am 31. Oktober 2026 abgelaufen. Seit dem 1. November 2026 werden folglich Verzugszinsen von 4.5 % erhoben und es können rechtliche Inkassomassnahmen eingeleitet werden.

SVA Aargau | Prämienverbilligung 2027

Der Kanton Aargau gewährt Einwohnerinnen und Einwohnern in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen Verbilligungsbeiträge für die obligatorische Krankenpflegeversicherung.

Haben Sie noch keinen Code zur Antragsstellung erhalten? Sie können diesen direkt über die Website https://www.sva-aargau.ch/pv bestellen. Die Antragsfrist läuft am 31. Dezember 2026 ab.



Erneuerung der Flutlichtanlage auf dem Sportplatz

Die bisherige Flutlichtanlage auf dem Sportplatz befand sich in einem sehr schlechten Zustand und musste aufgrund statischer Mängel zwingend ersetzt werden. Während der Herbstferien im Oktober 2026 wurde die Anlage in Zusammenarbeit mit der AEW Energie AG, der Huwiler & Portmann AG sowie Elektro Gisi erneuert.

Im Rahmen der Arbeiten wurden die vier bestehenden Flutlichtmasten vollständig zurückgebaut und durch Flutlichtmasten ersetzt. Diese Flutlichtanlage ist mit moderner und energieeffizienter LED-Technologie ausgestattet.

Erfreulicherweise wird ein Beitrag von rund einem Viertel der Gesamtkosten aus dem Swisslos-Sportfonds Aargau durch das Departement Bildung, Kultur und Sport in Aussicht gestellt.

Der Gemeinderat bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und die erfolgreiche Umsetzung des Projekts.



Biberaktivität an der Bünz

In den vergangenen Monaten war der Biber an der Bünz sehr aktiv. Bei einer gemeinsamen Besichtigung mit dem Biberbeauftragten des Kantons Aargau wurden insgesamt fünf Biberbauten festgestellt. Gemäss Einschätzung der Fachexperten besteht derzeit kein Handlungsbedarf. Die Bauten können bestehen bleiben, da aktuell keine Überschwemmungsgefahr besteht.

Die Zuständigkeit für das Gewässer liegt beim Kanton. Die zuständige kantonale Fachstelle überwacht die Situation regelmässig und beurteilt, ob bei Bedarf Massnahmen erforderlich sind.





Heimatschutzpreis 2026 – Verein Steinbruch Mägenwil und Emil Fischer AG

Der Aargauer Heimatschutzpreis 2026 wird ex aequo an zwei Preisträgerschaften verliehen: an den Verein Steinbruch Mägenwil und an die Emil Fischer AG, Hendschiken. Beide engagieren sich auf unterschiedliche Weise für den Mägenwiler Naturstein – die eine für die Bewahrung und Vermittlung seiner Geschichte, die andere für den Erhalt des damit verbundenen Handwerks.

Der Aargauer Heimatschutz würdigt das langjährige und erfolgreiche Engagement des Vereins Steinbruch Mägenwil für den Erhalt und die Pflege des historisch bedeutenden Steinbruchs sowie für die lebendige Vermittlung seiner Geschichte. Der Verein bewahrt damit nicht nur ein bedeutendes Zeugnis des Natursteinabbaus, sondern hält auch einen wichtigen Teil der Handwerks-, Material- und Technikgeschichte des Kantons Aargau lebendig. Seit 25 Jahren macht er dieses historische und kulturelle Erbe mit vielfältigen Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit zugänglich. Besonderes Augenmerk gilt dabei Familien, denen der Verein einen spielerischen, anschaulichen und unmittelbaren Zugang zur Kulturgeschichte des Steinbruchs und des Natursteinabbaus ermöglicht.

Der Emil Fischer AG, Hendschiken, wird der Preis in Würdigung ihres langjährigen Engagements für den umsichtigen Abbau des für die Denkmalpflege bedeutenden Mägenwiler Natursteins verliehen. Damit werden sowohl ihr verantwortungsvoller Umgang mit dieser wertvollen Ressource in einem sensiblen Landschaftsraum als auch ihr Beitrag zur Bewahrung und Weitergabe eines für die Region und den Kanton bedeutenden Handwerks gewürdigt. Dank des grossen Engagements der Geschäftsleitung und der Mitarbeitenden bleibt das über Generationen gewachsene Wissen über den Abbau, die Bearbeitung, die Konservierung und die Restaurierung des Mägenwiler Natursteins erhalten. Das Unternehmen leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Bewahrung einer für die Denkmalpflege wichtigen Handwerkskultur im Kanton Aargau und darüber hinaus.

Der Abbau von Naturstein ist mit hohen handwerklichen, wirtschaftlichen, landschaftlichen und ökologischen Anforderungen verbunden. Seit über 120 Jahren gelingt es der Emil Fischer AG, diese unterschiedlichen Anliegen miteinander in Einklang zu bringen. Das Unternehmen steht damit für einen verantwortungsvollen und nachhaltigen Umgang mit der begrenzten Ressource Mägenwiler Muschelkalksandstein und trägt dazu bei, dass dieser charakteristische Naturstein auch künftigen Generationen zur Verfügung steht.

Jury Aargauer Heimatschutzpreis
Reto Bieli, Roland Meier, Beatrix Oswald, Lucia Vettori

Die Preisverleihung fand am Samstag, 24. Oktober 2026 im Glashaus der Richard Huber AG in Dottikon statt.
Der Gemeinderat gratuliert den beiden Preisträgern zu dieser Würdigung und wünscht ihnen weiterhin viel Erfolg bei ihren Tätigkeiten.



Quelle: René Rötheli

RUEDI FISCHER AG
GEBÄUDETECHNIK
SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG
5603 STAUFEN · T 062 892 83 93 · WWW.RUEDIFISCHER.CH

AUS DEM REDAKTIONSTEAM

Liebe Leserinnen und Leser,
Mit dieser Ausgabe halten Sie bereits die letzte Ausgabe der Dorfpost 2026 in den Händen. Wir konnten Sie in diesem Jahr über politische Themen, Aktuellem aus dem Gemeinderat und der Verwaltung, Spannendem aus der Schule und den Aktivitäten aus den Vereinen und dem Dorfleben informieren.

Das Redaktionsteam bedankt sich herzlich für Ihr Interesse. Der Dank richtet sich aber auch an unsere Inserenten, dank deren unsere Dorfpost in dieser Form überhaupt erscheinen kann. Und zu guter Letzt danken wir allen Schreibenden, die uns mit ihren Artikeln, Ausgabe für Ausgabe am Geschehen im Dorf teilhaben lassen!
Das Redaktionsteam wünscht Ihnen allen eine schöne Adventszeit, besinnliche Festtage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Wir freuen uns darauf, Sie auch 2027 mit der Dorfpost zu informieren und unterhalten.

Das Redaktionsteam



WIR GRATULIEREN

Zobrist Hanna	15.11.1928	98 Jahre
Lüem Werner	25.12.1931	95 Jahre
Baumann Suzanne Elisabeth	31.12.1946	80 Jahre



Calo GmbH
Entkalkungen
mail@calo.ch · www.calo.ch · 062 891 00 66

FREYLI'S ART&BEAUTY
076 754 45 52

überraschend vielseitig!
seit 1947
bossert
maler · gipser · gerüste
5504 othmarsingen
telefon 062 896 11 73
bossertag.ch

VERANSTALTUNGEN & TERMINE

18.11.	Gemeinde: Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
20.11.	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag, Spielnachmittag mit Lotto, 14.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Lenzburg, mit Mitfahrgelegenheit
21.11.	Elternverein: Kerzenziehen, 13.00 - 19.00 Uhr	Werkraum Turnhalle
21.11.	Chlauschlöpfer: Training, 14.00 Uhr	Feuerwehrmagazin
21.11.	Schule/Gemeinde: Papiersammlung	im Dorf
22.11.	Elternverein: Kerzenziehen, 11.00 – 17.00 Uhr	Werkraum Turnhalle
28.11.	Chlauschlöpfer: Training, 14.00 Uhr	Feuerwehrmagazin
1.12.	Ref. Kirchgemeinde: Seniorenessen, 12.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Lenzburg
1.- 20.12.	Adventsfenster im Dorf	gemäss Liste
4.12.	Musikschule Dottikon: Adventskonzert, 18.30 Uhr	Schulhaus Risi, Dottikon
5.12.	Chlauschlöpfer: Fit für den Wettkampf, 14.00 Uhr	Schulhausplatz
5.12.	Ref. Kirchgemeinde: S'Flötemeitli vo Bethlehem, 17.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Othmarsingen
6.12.	Elternverein: Besuch beim Samichlaus, 17.00 Uhr, Treffpunkt wird nach Anmeldung bekanntgegeben	
10.12.	Pro Senectute: Seniorenmittagstisch, 11.15 Uhr	Rest. La Taverna
12.12.	Ref. Kirchgemeinde: KiK-Treff, Weihnachtsfeier, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
13.12.	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 9.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
13.12.	Chlauschlöpfer: Regionaler Chlauschlöpf-Wettbewerb,12.30 Uhr	Schulhausplatz
17.12.	Schule: Dorfweihnacht, 19.00 Uhr	Turnhalle
19.12.	Forstbetrieb Rietenberg/Gemeinde: Weihnachtsbaumverkauf, 13.30 – 14.30 Uhr	Schulhausplatz
20.12.	Ref. Kirchgemeinde: S'Flötemeitli vo Bethlehem, 10.15 Uhr	Stadtkirche Lenzburg
22.12.	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag, Weihnachtsfeier, 14.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
25.12.	Ref. Kirchgemeinde: Weihnachtsgottesdienst, 10.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
2027		
5.1.	Ref. Kirchgemeinde: Seniorenessen, 12.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Lenzburg
21.1.	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag, Filmnachmittag mit Disskusionsrunde, 14.00 Uhr	Altes Pfarrhaus, Lenzburg
24.1.	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 9.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
2.2.	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst mit dem KiK-Treff mit anschliessendem Fondue-Essen, 11.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
21.2.	Ref. Kirchgemeinde: Gottesdienst, 9.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
23.2.	Ref. Kirchgemeinde: Seniorennachmittag, 14.00 Uhr	Ref. Kirchenzentrum
27.2.	Schule/Gemeinde: Papiersammlung	im Dorf
2.3.	Ref. Kirchgemeinde: Seniorenessen, 12.00 Uhr	Kirchgemeindehaus Lenzburg
3.3.	Gemeinde: Redaktionsschluss Dorfpost	
4.3.	Elternverein: Elternvortrag mit der Schule Hendschiken: „Zwischen Träumen, Temperament & Konzentration – Kinder im Alltag besser verstehen und begleiten"	wird noch bekannt gegeben
5.3.	Elternverein: Generalversammlung	Vereinsraum
5.3.	Schützengellschaft: Generalversammlung	Schützenhaus Hendschiken
6.3.	Schützengesellschaft: Schnupperschiessen	Schützenhaus Hendschiken
13.3.	Gemeinde: Häckseldienst	
19.3.	Gemeinde: Postzustellung Dorfpost	

DORFPOST-AUSGABEN 2027

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheint am
01/27	3. März	19. März
02/27	16. Juni	2. Juli
03/27	27. Oktober	12. November

